

Wahre Freundschaft

1. Wah-re Freund-schaft soll nicht wan - ken, wenn sie

gleich ent - fer - net ist, le-bet fort noch in Ge -

dan - ken und der Treu - e — nie ver - gißt, gißt.

2. Keine Ader soll mehr schlagen, wo ich nicht an dich gedacht. |: Ich will Sorge für dich tragen bis zur späten Mitternacht. :|

3. Wenn der Mühlstein trägt die Reben und daraus fließt kühler Wein, |: wenn der Tod mir nimmt das Leben, hör ich auf, getreu zu sein. :|

Worte und Weise: Volkslied aus Franken, in mehreren textlichen und melodischen Varianten seit Mitte des 18. Jh. bekannt · Satz: Fred Lohse (1974)